

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. Dezember 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 91

Stand: 12.08.2022

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 29.12.41. Früh Kelchweihe, weil ein Salesianer ins Feld geht.  
Verecorraggio: Wegen Trauung ihres Sohnes - die Braut bei Hausladen wird fertig vorher. Also Ende Januar oder Anfang Februar. Grundsätzlich Ja. Ob im Hause, Ankleiden und Lichtbilder und andere Einzelheiten später sprechen.

Berolinensis, hat Eile. Die Eingabe an die Regierung von ihm und Monasteriensis. Damit der Hirtenbrief alles Dringliche begrabe. Über die Veränderungen bei den Generälen an der Front. Bei der Beisetzung von Kerrl, das heißt beim Staatsakt, sei Wienken ignoriert worden, der Protestant war nicht gekommen. Vorher gefordert: „Weder in großer noch in kleiner Gala“. Also zivil.

16.00 Uhr Dr. Zimmermann: Herzpuls unregelmäßig nach dem fünfzehnten Schlag, aber „das hat jeder anständige Mensch“.

18.00 Uhr Malmolitor, kam ins Arbeitszimmer.